

Argentinier von Instrumenten begeistert

Pablo und Mauro Cardozo spielen in Markneukirchen Gitarren an – Heute Abend geben Musiker Konzert

VON ECKHARD SOMMER

Markneukirchen. Pablo und Mauro Cardozo, zwei Gitarristen aus Argentinien, besuchen seit gestern in Markneukirchen den Studiengang Musikinstrumentenbau an der Westsächsischen Hochschule Zwickau. In der Merzvilla spielten sie Instrumente an, die von Studenten gebaut wurden. „Wir dachten, dass ist hier nur eine kleine Werkstatt und sind deshalb überrascht, ein richtige Schule vorzufinden, die sehr gut ausgestattet ist“, staunten der 28-jährige Pablo und sein Bruder Mauro (32).

Die Beiden studierten in ihrer Heimatstadt Buenos Aires Gitarre und haben sich speziell dem argentinischen Tango gewidmet. Seit 2003 haben die Brüder über 60 Konzerte in Deutschland, den Niederlanden, Dänemark, Frankreich, Italien und der Schweiz gegeben. Dort

halten sie sich auch zurzeit auf. „Wir haben großes Interesse daran, Orte in Europa zu besuchen, wo Instrumente, speziell Gitarren, gebaut werden. Deshalb haben wir im Internet gesucht und sind auch auf Markneukirchen gestoßen. Den Ort kannten wir bisher noch nicht und deshalb sind wir auch extra aus der Schweiz hergekommen“, erklärt Mauro Cardozo.

Nicht nur von der Schule in Markneukirchen zeigten sich die beiden Gitarristen beeindruckt, auch von den Instrumenten, die sie gestern dort anspielten und die aus der Hand von Studenten stammen. Beispielsweise von Roy Fankhänel aus Oelsnitz/Erzgebirge und Ralf Koca aus Chemnitz, beide im fünften Semester. Pablo und Mauro Cardozo waren voller Hochachtung: „Wir haben schon viele Instrumente von Meistern in Argentinien und in der Schweiz gespielt, aber ehr-

lich: Diese hier können absolut mithalten. Sie haben nicht nur einen hervorragenden Klang und sind perfekt gebaut, sondern uns gefallen auch die Intarsien sehr gut.“ Solch ein Lob aus berufenem Munde freute die beiden Studenten. Roy Fankhänel gab es umgehend an die Schule weiter: „Die Ausbildung ist in der Theorie und Praxis eben gut und umfassend. Uns Studenten wird hier auch viel Zeit gegeben, damit wir uns spezialisieren können und perfekt werden. Ganz ohne Druck und das ist nicht überall so.“

Heute Abend um 19.30 geben Pablo und Mauro Cardozo in der Merzvilla ein Konzert. Wie sie ankündigten werden sie vor allem traditionelle Tangos aus Argentinien spielen. Sie mit Elementen des Jazz oder der Folklore neu zu harmonisieren und innerhalb der Stücke zu improvisieren, das ist das Besondere an ihrer Musik.



Die argentinischen Gitarristen Mauro (links) und Pablo Cardozo spielten gestern in Markneukirchen Instrumente von Studenten an, unter anderem von Ralf Koca (stehend rechts) und Roy Fankhänel. –FOTO: ECKHARD SOMMER